

Die Firma HoffmannGlas hat in ihrem Werk Halle/Peißen eine Forel-Isolierglaslinie in Betrieb genommen – die erste in Deutschland überhaupt. Gleichzeitig wurde ein Kantenautomat, ebenfalls von Forel, in eine vorhandene Isolierglaslinie integriert, die für Jumbo-Maße, auch großformatige Modellscheiben, ausgelegt ist. Damit kann die HoffmannGlas Gruppe ihren Kunden künftig noch mehr Leistungen anbieten. Die neuen Anlagen werden durchgängig über A+W-Schnittstellen angesteuert.



Das Werk Halle/Peißen der HoffmannGlas Gruppe: Im Mittelpunkt steht das anspruchsvolle Objektgeschäft.

HoffmannGlas: Investition in moderne Maschinentechnologie



Seit einem halben Jahr verrichten die neue Forel-Isolierglaslinie und die Kantenschleifmaschine zuverlässig ihre Arbeit im Werk Halle/Peißen.

Für die erfolgreiche Integration der neuen Forel-Technologie war es hilfreich, dass A+W und Forel bei der Entwicklung moderner Schnittstellen seit Jahren Hand in Hand arbeiten. Geschäftsführer Thorsten Hoffmann: „A+W ist ein zuverlässiger Partner, der sich stets weiterentwickelt und neue aktuelle Lösungen anbietet. A+W hat viele Schnittstellenlösungen mit anderen Anbietern und arbeitet mit allen Maschinenpartnern hervorragend zusammen.“ Demnächst wird im Stammhaus Peine eine weitere Forel Linie in Betrieb genommen.

Nachdem vor wenigen Jahren die Zuschnitt-Technologie und Optimierungssoftware in beiden Werken komplett modernisiert wurde, ist die HoffmannGlas Gruppe durchgängig mit modernster Fertigungstechnologie ausgestattet. Ein Beitrag zur Qualitätssicherung ist die Ausstattung der Hochleistungs-Linien mit Viprotron Qualitätsscannern. Der konzernunabhängige Vollsortimenter verstärkt damit konsequent seine Leistungsfähigkeit in der Isolierglasfertigung.

Das Stammwerk Peine ist zusätzlich für Veredelungstechnologien wie CNC-Schleifen, Sandstrahlen, Digitaldruck, Laser-Bearbeitungen und UV-Verklebungen ausgestattet: Damit deckt die HoffmannGlas Gruppe auch den gesamten Interieur-Bereich ab.

HoffmannGlas betreut sämtliche Kunden vom Glashandwerker bis zum Fassadenbauer; der Schwerpunkt liegt auf dem anspruchsvollen Objektgeschäft, vor allem am Standort Halle. In diesem Zusammenhang sind auch die aktuellen Investitionen zu sehen. Thomas Queitsch, Geschäftsführer und Leiter des Werkes Halle: „Die Nachfrage nach geschliffenen Isoliergläsern steigt“, erklärt er. „Mit dem neuen Kantenautomaten“, so Queitsch, „können wir Saumkanten, Gehrungen und Polierte Kanten jetzt auch bei beschichteten Gläsern herstellen. 3-fach Isoliergläser bieten wir jetzt bis zu einer Stärke von 80 mm an.“

HoffmannGlas begleitet im Objektgeschäft den gesamten Prozess von der Erstberatung der technisch oft sehr anspruchsvollen Projekte über Fertigung und Lieferung bis hin zur Montage. Vom Standort Halle aus wird diese Aufgabe von einer eigenen, zehn Mann starken Glasbau-Abteilung mit umfangreichem Montagegerät erledigt.

Datenaustausch in Echtzeit: Betriebsübergreifende Kommunikation

Drei Standorte – ein vernetztes System: Seit 1992 arbeitet die HoffmannGlas Gruppe in Auftragsbearbeitung und Unternehmenssteuerung mit A+W Enterprise, einem Datenbank-basierten



Softwarepartnerschaft seit über zwanzig Jahren: Thomas Queitsch (rechts), Geschäftsführer HoffmannGlas und Leiter des Werkes Halle/Peißen, im Gespräch mit Heiko Schuh, A+W Vertriebsleiter Zentraleuropa und Softwareberater von HoffmannGlas.

ERP (Enterprise Resource Planning) System, das sich besonders für die Steuerung von Unternehmen mit mehreren Standorten eignet. HoffmannGlas arbeitet mit einem Zentralserver, der über schnelle Standleitungen mit allen drei Niederlassungen verbunden ist. Thomas Queitsch: „Mit diesem modernen Konzept ist A+W Enterprise die zuverlässige Basis für unsere gesamte Unternehmenslogistik. Dazu gehört auch der verlässliche Service von A+W. Durch die jahrzehntelange Zusammenarbeit kennen wir unsere Ansprechpartner sehr gut und wissen, dass sie schnell und engagiert reagieren, wenn es mal ein Problem gibt.“

High-Tech Zuschnittumgebung

Wer das gesamte Spektrum marktgängiger Performance-Gläser vorhält und gleichzeitig ordentlich Durchsatz haben will, braucht im Zuschnitt ein automatisches Kompaktlager mit schneller Beschickung, modernste Schneidtechnologie und ein effizientes und sparsames Restblatt-Handling. So versorgen bei HoffmannGlas in den Werken Peine und Halle HEGLA Portalbeschickungen Hochleistungs-Schneid-tische, meist HEGLA ProLam Kombi-Tische mit Remaster, wo die Restblätter – Float und VSG – über der Schneidlinie zwischengelagert und,



Flexible Laufbildung und intelligente Restblattverwertung: Aus dem Kompaktlager mit über 100 Glasarten mit zunehmendem VSG-Anteil werden, gesteuert vom Zuschnitt-Leitrechner A+W RealTime-Optimizer, die Lagerplatten den Float- und Kombi-Schneidischen zugeführt. Situationsabhängig kann in Echtzeit umgeplant werden, z.B. für Eilaufträge und Nachschnitte. Der HEGLA-Restplatten Manager Remaster ist in die A+W Fertigungssteuerung einbezogen und stellt dadurch die Anschnitte automatisch zur Verfügung.



Marion Unbekannt, bei HoffmannGlas Halle zuständig für Arbeitsvorbereitung und IT, ist seit Jahren kompetente Ansprechpartnerin für A+W.

gesteuert vom A+W Zuschnitt-Leitrechner, in die laufende Optimierung eingesteuert werden.

Mit diesem System können auch bereits optimierte Läufe von einem Schneidisch auf den anderen umgeleitet werden. So kann der Maschinenführer z.B. ein VSG-Los zurückstellen, damit ein eiliger Float-Lauf auf der ProLam geschnitten werden kann: Das ist exakt die hohe Flexibilität, die HoffmannGlas in seinen Fertigungsprozessen benötigt.

Die mit A+W Production geplante Abstellorganisation nach dem Zuschnitt ist der erste Schritt zur sauberen Isolierglas-Fertigungslogistik: Software-gesteuert stehen alle Gläser zur rechten Zeit in der richtigen Reihenfolge vor den Waschmaschinen der Isolierglaslinien. Doch die Logistik ist weit komplexer.

Software-optimierter Fertigungsfluss

Angesichts der faszinierenden Maschinentechologie in Zuschnitt und Iso-Fertigung übersieht man oft die durchdachte Software-Steuerung, ohne die eine moderne Fertigung wie die von HoffmannGlas überhaupt nicht arbeiten könnte. Die Intelligenz der gesamten Produktionsvernetzung entscheidet darüber, ob die Einzel-

maschinen ohne Bottlenecks und unnötige Stillstandzeiten bis zu ihrer maximalen Leistungsfähigkeit genutzt werden können.

Alles beginnt mit der intelligenten Planung im Produktionssystem A+W Production. Im Zuge der Rückwärtsterminierung gehen die Auftragspositionen entsprechend ihrer Fertigungstiefe eigene Wege. Das bedeutet, dass, abhängig vom notwendigen Starttermin der Produktion, Aufträge auseinandergezogen werden. Fertigungslose bestehen aus Positionen verschiedener Kunden und werden erst am Ende in der Versandlogistik wieder zusammengeführt. Barcode-Fertigungsetiketten steuern die Scheiben durch die Produktion, konsequente Betriebsdatenerfassung ermöglicht exakte Scheibenverfolgung und Statusupdates, die direkt in die Datenbank zurückgemeldet werden. Marion Unbekannt, bei HoffmannGlas in Halle verantwortlich für IT und Arbeitsvorbereitung: „Die BDE erspart uns viel Zeit und versorgt uns schnell mit allen notwendigen Informationen. Wir wissen immer, welche Scheibe sich wo befindet, welche Bearbeitung bereits durchgeführt wurde und was der nächste Fertigungsschritt ist.“

Höchste Innovationskraft – noch besserer Kundenservice

Um Lieferfähigkeit und besten Kundenservice vor allem im anspruchsvollen Objektgeschäft zu erhalten und weiter zu stärken, setzt die HoffmannGlas Gruppe konsequent auf Qualität und Innovation. Heiko Schuh, A+W Software GmbH: „Seit 24 Jahren ist HoffmannGlas Kunde von A+W. Auf diesem gemeinsamen Weg haben wir immer wieder erfahren, dass die Firmengruppe im Innovationsnetzwerk mit Maschinenbauern und uns als Softwarepartner stetig und mit Augenmaß die richtigen Investitionen vornimmt.“

So ist die HoffmannGlas Gruppe in der Lage, auch auf Marktveränderungen schnell und flexibel zu reagieren. Der permanente Innovationsprozess stärkt das Leistungsspektrum der Gruppe in seiner vollen Breite und unterstreicht die konsequente Kundenorientierung auf einem immer härter umkämpften Markt.

► Kontakt: www.hoffmannglasgruppe.de



HoffmannGlas fertigt, liefert und montiert auch großformatige Sonderscheiben fachgerecht und zuverlässig – bis hin zum Jumbo-Maß.